

PRESSEMITTEILUNG

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht Klaus Nieding ist neuer Sprecher des Wirtschaftsrates

Die Sektion Bad Kreuznach/Idar-Oberstein des Wirtschaftsrates der CDU hat wieder einen Vorstand

Der Wirtschaftsrat in der Sektion Bad Kreuznach/Idar-Oberstein, hat nach einer längeren Vakanz, in der die Sektion Mainz/Rheinhessen die Betreuung der Mitgliedschaft und die inhaltliche Arbeit mit übernommen hatte, wieder einen eigenen Vorstand.

Unter Leitung des Landesgeschäftsführers Joachim Prümm wurden auf einer Mitgliederversammlung Klaus Nieding als Sprecher und Eckard Alt und Norbert Taplick als Stellvertreter einstimmig gewählt.

Klaus Nieding, der als Anlegeranwalt und Aktionärsschützer einer breiten Öffentlichkeit bekannt ist, aber auch durch sein Engagement in jüngster Zeit durch die Wildkammer in Bad Sobernheim im Kreis Bad Kreuznach von sich reden macht, hat nach seiner Wahl das Amt des Sprechers des Wirtschaftsrates im Nahetal übernommen. „Ich möchte dem Wirtschaftsrat wieder neue Impulse geben, u.a. durch das Nutzen meiner vielfältigen Kontakte ins Management börsennotierter Aktiengesellschaften. Der Wirtschaftsrat als Vertretung der Unternehmerschaft soll nach meiner Vorstellung eine deutlich aktivere Rolle in der gesellschaftlichen Diskussion um die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unserer Region einnehmen“, so Klaus Nieding. Ihm zur Seite stehen seine beiden Stellvertreter Norbert Taplick, seit über 40 Jahren in leitenden Funktionen in der IT und zugleich kommunalpolitisch in der Region tätig ist sowie Eckard Alt, langjähriger Personalmanager in internationalen Unternehmen.

Nach der Wahl berichteten Antje Lezius, MdB und Bettina Dickes, MdL über ihre Arbeit und insbesondere Erfahrungen, Erfolge aber auch Schwierigkeiten, die berechtigten Anliegen der Wirtschaft in Berlin und Mainz durchzusetzen.

In der nachfolgenden lebhaften Diskussion nahmen die Bewältigung der Flüchtlingskrise, aber auch Themen wie TTIP und arbeitsmarktpolitische Themen wie Flexi-Rente sowie die frühestmögliche Beschäftigung von Flüchtlingen in den Betrieben auch zur Unterstützung der notwendigen Integration einen breiten Raum ein.

Am Ende der Mitgliederversammlung und einer sehr konstruktiven Diskussion kündigte der neue Vorstand an, dass er in den nächsten Wochen durch intensive Diskussion mit den Mitgliedern die für die Region besonders wichtigen Themen herausarbeiten und abstimmen werde, um dann mit fachkundig und prominent besetzten Veranstaltungen in die Öffentlichkeit zu gehen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Gesundheitswirtschaft sein, die in unserer Region als Wirtschaftsfaktor unternehmerisch eine starke Rolle spielt.

Pressekontakt:

Joachim Prümm

Landesgeschäftsführer

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland

Telefon: 0 61 31- 23 45 37

Telefax: 0 61 31- 23 45 48

lqs-mz@wirtschaftsrat.de